

VORFREUDE AUF TILLHAUSEN

## Stadt der Kinder bietet viel Neues

Sie freuen sich auf Tillhausen: Arne Strickrodt, Jens Pechel, Michael Dunkel und die Projektleiterin Ute Ostendorf (v.li, Foto: Retzlaff). Das mehrfach ausgezeichnete Stadtspiel im Möllner Luisenbad geht im Sommer mit 300 Kindern in die zehnte Auflage. Anmeldetag ist der 25. Februar.

► Seite 20



Ein Bild vom jüngsten Stadtspiel im Sommer 2015: Stefan Fehrmann (l.) und Mukesh Rai vom DRK Schwarzenbek holen ein Blech mit Reibekuchen aus dem Backofen.

Fotos: Huhndorf/Retzlaff

# 300 Kinder ziehen nach Tillhausen

**KINDERSTADT** geht im Juli an den Start - Eigene Briefmarke

Von Monika Retzlaff

Schwarzenbek/Mölln. Diesmal geht wirklich die Post ab, wenn am 25. Juli 300 Kinder aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg für zehn Tage ihre Ferienstadt Tillhausen im Möllner Luisenbad beziehen. 150 ehrenamtliche Helfer betreuen die Bewohner der Kinderstadt, die dann zum ersten Mal eine eigene 70-Cent-Briefmarke hat. Eine Rarität, denn die Auflage beträgt nur 1500 Stück. Diese Marken sind nur im Tillhausener Postamt erhältlich.

„Unser Stadtspiel machen wir nun das zehnte Mal, ein schönes Jubiläum, bei dem es jeden Tag eine Überraschung und viel Neues gibt“, sagt der Vorsitzende des Kreisjugendrings Jens Pechel. Tillhausen wird alle zwei Jahre zum Leben erweckt. Die Kinder schlafen in Zelten, erstmals gibt es in diesem Jahr Straßennamen.



Diese Briefmarke gibt es nur im Sommer in Tillhausen. Mit einer Auflage von 1500 Stück ist sie eine echte Rarität.

Der Ort am Luisenbad hat einen Marktplatz, Betriebe, Werkstätten, eine Post, eine Radiostation, eine Tageszeitung, ein Krankenhaus, eine Sparkasse und vieles mehr. Die Kinder wählen ein Stadtparlament und einen Bürgermeister.

Das Stadt-Spiel ist eine Kombination aus Zeltlager und Projektveranstaltung. „Die Kinder gestalten spielerisch ihre eigene Stadt“, sagt Arne Strickrodt, Geschäftsführer

des Kreisjugendrings. Die Tillhausener haben einen festen Tagesablauf, aber viele Möglichkeiten, das Leben in der Stadt selbst zu gestalten.

Für die Verpflegung der Bewohner und der Helfer sorgt traditionell das DRK Schwarzenbek. Nach dem Frühstück gehen alle zum Arbeitsamt und suchen einen Job. Sie können in Kunstwerkstätten arbeiten, in der Tischlerei, im Zirkus oder in der Schneiderei.

Erstmals wird es eine Gärtnerei geben und eine sogenannte Upcyclingwerkstatt, in der aus Gebrauchtem Neues entsteht. Auch eine String-Art-Werkstatt wird aufgebaut, in der aus bunten Fäden dreidimensionale Kunstwerke geschaffen werden. Für die Arbeit in den Projekten bekommen die Kinder „Tilltaler“, die sie in der Stadt ausgeben können - zum Beispiel für Eis oder Ausflüge. Es müssen natürlich auch Einkommenssteuern und Gewerbesteuern bezahlt werden. So lernen die Kinder spielerisch, wie das Gemeinwohl funktioniert.

Die Ferienstadt bekam 2011 vom damaligen Innenminister, dem heutigen Landtagspräsidenten Klaus Schlie, die Stadtrechte verliehen. Er ist dieses Jahr zum vierten Mal Schirmherr der Ferienstadt. Der Kreis fördert das Projekt mit 15 000 Euro. Weitere 20 000 Euro kommen von Spendern und Sponsoren. Hauptsponsor ist die Kreissparkasse.

### ► So können Kinder beim Stadtspiel mitmachen

Anmeldetag für das Stadtspiel ist ausschließlich am Sonnabend, 25. Februar. Eltern können ihre Kinder nur auf folgenden Wegen anmelden: persönlich ab 10 Uhr im Büro des Kreisjugendrings in Mölln, Schmilauer Straße 66; oder per E-Mail: ab 0 Uhr, 25. Februar, unter [info@kjr-herzogtum-lauenburg.de](mailto:info@kjr-herzogtum-lauenburg.de); oder per Fax ab 0 Uhr am 25. Februar: (04542) 84 37 86. Bitte Vorname, Na-

me, Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse angeben. Anmeldungen, die per E-Mail oder Fax kommen, werden nach zeitlichen Eingang sortiert. Die Anmeldung per Post oder Telefon ist nicht möglich.

Beim Stadtspiel können 300 Kinder von 8 bis 14 Jahren mitmachen. Das Stadtspiel findet vom 25. Juli bis 3. August im Luisenbad in Mölln statt. Die Teilnahme kostet 210 Euro.